

Der schade nicht kleine ist. Dieweil die alte ausgeleihene Münze an Korne gemeiniglich/in acht Gilden vnd einen Orte eine feine Marck Silbers hette. So nun die Münz (dermas wie zu Zeitz/durch dich gesteißiget) geniedert würde / also das man in Zehen Gilden/allererst eine feine Marck Silbers Münzen solte / so wolte folgen das allwege an Zehen Gilden / ein Gilde vnd drey Ort verlohren würden/also wenn einer acht Tausend vnd dritte halb Hundert Gilden ausgeliehen hette/der alte Münze / vnd solte nun mit der neuen Münz bezalet werden/ so müste ihme der Schuldiger Eilfftausend vnd achthalb Hundert Gilden wiedergeben/vnd also erfüllen was die ausgeliehene Münze besser gewest / Oder aber der Zinsherre / müste so viel abgangs leiden / wo ihme nach zahl der Münze nicht mehr den acht Tausend vnd dritte halb Hundert Gilden bezahlt werden solten. Solche vbermaß hetten die Münzherrn/ in ihre Kammer eröbriat / der Vnterthan aber in Lande müste den schaden tragen/ vnd gleichwol alle ding / von wegen der geringen Münz tewrer kauffen / der Edellman muste von seinen Bawren/ die Erbzinsen mit der geringen Münze bezahlet nemen / nach deme der Bawer dieselbige Zinse nicht wolte steigen lassen/vnd schlecht einen Gilden vor einen Gilden achten/einen Groschen vor einen Groschen/ das mit verlore der Edellman / nach achtung des Silbers an zehen Gilden/drey Ort vnd einen Gilden / vnd müste gleichwol alle ding / von wegen der geringen Münze tewrer erkauffen / dergleichen wolte es auch zugehen/mit dem wiederkaufflichen Zinsen/wie obstehet.

Herwieder gibstu in deinem Drucke keine schließliche Antwort / weist dem Leser auff die Rathschläge die zu Zeitz vnd sonst gemacht/welcher Rathschläge er nicht gelesen/noch zu lesen bekommen mag. So du aber die Rathschläge vnd

E ij

erganz